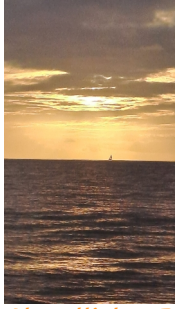
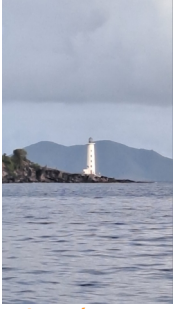


Warme Quellen und historisches Fort 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 😊

Auf Guadeloupe baden wir in warmen Quellen und besuchen ein historisches Fort 🏰

Auf dem Atlantik 🌐 21° 35'N 060° 38'W 📅 Mo. 27.04.26 ⌚ 07:20 (13:20)* 📶 SE 2-3 ☁️ bedeckt

🌡️ 26°C 🌬️ Dünung 🚤 Groß+Fock flappend, Raumschot 🌀 Kurs 020°, Speed 3 Knoten, Ziel Azoren



Nach der Entgiftung auf Terre-de-Haut, segeln wir beruhigt am Mo. 23.03.2026 nach Guadeloupe. Dort sehen wir einen der wenigen Leuchttürme der Karibik. Nach 11,7 sm kommen wir im Abendlicht in der Riviere-Sens an.

Ich habe gehört, wenn einer in Indien, jemandem das Leben rettet, ist er zeitlebens für den Geretteten verantwortlich.

Am nächsten Morgen sehen wir ein unverkennbares Boot mit roten Segeln in die Bucht gleiten. Aaron mit Badger, eine Vancouver 28, unser neues Buddy Boot.

Leuchtturm · Abendlicht · Dschungelblick

Nach dem Einklarieren machen wir uns mit Aaron gemeinsam auf den Weg zu den warmen Quellen. Ist schon komisch, dass trotz der Wärme in der Karibik, doch noch der Drang nach einem warmen Bad bleibt. Die Wanderung geht fast nur an Straßen entlang. Trotzdem gibt es hin und wieder einen Dschungelblick.



Tisch an der Wand



Buntes Basse-Terre

Angekommen, baden wir so lange im offiziellen, gefliesten warmen Bad bis wir ganz aufgeweicht sind. Als wir dann einen kleinen Seitenpfad riskieren, finden wir noch eine ursprünglichere warme Quelle.

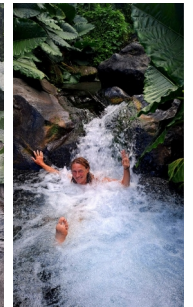
Die erkundet jeder von uns auf seine Weise. 😊 😊 Auf dem Rückweg kommen an einem Gebäude vorbei, an dem ein Tisch mit Stühlen und dem hier typischen Dominospiel an die Wand montiert ist. Und wir finden wir mal wieder eine Brotfrucht, die wir bei beeindruckendem Abendrot mit Aaron bei uns an Bord verspeisen. 😊

Am nächsten Tag wollen wir die Hauptstadt Basse-Terre erkunden und dort günstig einkaufen. Gemeinsam mit Aaron marschieren wir los. Etwas amüsiert beobachtet Aaron, wie sich Hendrik sich immer wieder bückt, um Münzen, Unterlegscheiben, Schrauben und Muttern vorzugsweise in A2/70 also Edelstahl einzusammeln. Doch sehr schnell entwickelt auch Aaron diesen besonderen Scannerblick. 😊 Diesmal gehört zu den Fundstücken auch noch ein Messer, ein Löffel und ein güldener Armreif. Das Fort Delgrès liegt auf dem Heimweg und ist ein riesiges Gelände mit alten militärischen Gebäuderesten, Skulpturen und Ausblicken über die Insel und das Meer.

Trotz der kriegerischen Vergangenheit strahlt dieses Fort eine beruhigende Ruhe aus. So verbringen wir schlendernd und picknickend den Nachmittag. Am Abend lädt uns Aaron zu sich an Bord zum Essen ein und sein Linsencurry ist so lecker, dass wir damit liebäugeln das mal nachzukochen. Bevor es am nächsten Morgen Anker auf geht, schwimme ich noch ums Boot und säubere mal wieder den Wasserpass und das Unterwasserschiff. AUTSCH, was ist das. 😲 Irgendetwas hat mich heftig geiekt. Fünf Stiche habe ich am Arm. Zum Glück sind die am Abend schon wieder weg. In der nächsten Bucht Anse à Galet sind wir mit Antares verabredet, die wir schon in Europa kennengelernt und zwischendurch auf Union Island wieder getroffen haben. Wir sind gespannt, was sie unterwegs erlebt haben, doch das ist eine andere Geschichte...

Gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See
wünscht **Silvi** 😊 mit **Hendrik** ...by the winD

www.BoatLifeFeeling.de/BLogbuch/ 🚤 RONDÉE-ATLANTIQUE 😊



Ursprüngliche warme Quelle erkunden



Historisches Fort

